

Der Rainermarsch:

Komponist: Musik-Feldwebel Hans Schmid (20. November 1893 - 27. Mai 1987)
Ur-Text von Musik-Korporal Josef Schopper (mehrfach geändert!)

1.

Hoch Regiment der Rainer, als tapfer allbekannt,
wir schützen uns're Heimat und unser Vaterland. Wir Siegen oder sterben, für unser
Heimatland,
die Feinde wir verderben, hoch Salzburg, unser Land!

2.

Hoch Regiment der Rainer, wir stehen fest zur Wehr,
wir stürmen und wir schlagen, mit Kolben und Gewehr.
Die Feinde müssen weichen, sie kennen uns're Hand,
kein Regiment desgleichen, hoch Salzburg, unser Land!

3.

Vom Inn bis zu den Tauern, reicht unser Heimatland,
kein Feind soll es erschauen, mit Waffen in der Hand.
Kein Feind kann uns bedrohen, so lang's noch Rainer gibt,
denn Mut in Kampfeslohen zeigt, wer die Heimat liebt!

4.

Habt Acht!
Der Weltkrieg hat gefordert, viel tapf'res Rainerblut,
mit rauer Hand zertrümmert, so manches Hab und Gut.
Am Feld der Ehre blieben, getreu bis an das End,
fünftausend Kameraden, vom Rainer-Regiment!
Ruht!

Anmerkung:

Uraufführung am 11.09.1915 im Schloß von Olyka (Galizien); die vierte Strophe wurde nach dem Weltkrieg I eingefügt. Der Rainermarsch war in der Gendarmerie Schule OÖ II Linz-Ebelsberg das am meisten gesungene Marschlied, da der überwiegende Teil dieser Einheit aus Salzburg stammte, zumal in diesem Bundesland keine Formationen der B-Gendarmerie stationiert waren.